

ZWEITER AKT.

Genoveva's Zimmer (gothische Halle) Rechts eine Thür und Fenster, das nach dem Schlosshof zu geht, links eine Thür, die in die innere Gemächer führt. In der Mitte Thür und Fenster eines Alkoveas (Genoveva's Schlafgemach) An der Wand eine Zither, auf dem Tisch eine brennende Ampel. Genoveva am Spinnrad spinnend.

No 8. Scene, Chor und Recitativ.

Sehr langsam. (M.M. 104) (Der Vorhang geht auf)

Genoveva
(sehr langsam)

O weh des Scheidens, das er that! Mit ihm scheid Freud' und Glück! Herr'loses Haus, Haus ohne Rath! O käm' er bald zu rück! Mit ihm die Lust, mit ihm der Muth, wo er nicht ist, da wankt es, doch wo er herrscht, da steht es gut, wie glänzt das Haus, wie prangt es! O weh des Scheidens, das er that!

pp *cresc.* *poco strin gen do* *sp* *poco strin gen do* *sp* *sp* *cresc.* *ritard.* *dim.* *dim.*

Lebhaft. (♩ = 120.) Genoyeva (wird von unten aus der Geseldestube heraufschallendem Singen unterbrochen, der Gesang von Porchen und

Ge - trost, ge - trost, mein Her - ze - (aufhorchend.)

(Hinter der Scene)

Lärmen begleitet, wird nach und nach immer stärker.)

(Sie tritt an das Fenster, das nach dem Schlosse.

CHOR der Knechte (hinter der Scene.)

Was giebt's!

Füllt die Becher bis zum Rande, stosset

Füllt die Becher bis zum Rande, stosset

Tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam,

(aufzu geht und beobachtet die Singraden.)

Was geht hier vor?

an und trinket aus! Zieht der Herr in fremde Lande, ist der Knappe Herr im Haus!

an und trinket aus! Zieht der Herr in fremde Lande, ist der Knappe Herr im Haus!

kl. Fl.

20:

o

Stosst an und trinket aus!

Stosst an und trinket

Ei wer sitzt da in der Eckel alter Drago, was ist das? kommt her vor aus dem Ver-stecke! Unserer

aus! Ei wer sitzt da in der Eckel alter Drago, was ist das? kommt her vor aus dem Ver-stecke! Unserer

Herrin dieses Glas! Die Her-rin le-be hoch!

Herrin dieses Glas! Die Her-rin le-be hoch! Stosst

Stosst an, stosst an!
 Stosst an, stosst an, stosst an!
 an, stosst an, stosst an!

Al. Fl. Orchester.
 fpp

Die Viertel wie vorher. Genoveva.
 Welch ro - hes Sin - gen!

Klingt es doch, als ob sie spot - te. ten!

Genoveva.
 Die Knechte sind's, Marg'retha unter

CHOR. Gesang der Knechte (hinter den Coulissen.)
 Tenöre. *pp*
 Bässe. Tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam, tam.

pp

ih-nen, dies Schreckbild meinem Au-ge!

Füllt die Becher bis zum Ran-de, trinket aus!

mf *ten.*

Und dort der gu-te Dra-go, er will nicht wür-feln mit und

singen! Wie wild sie lärmen! Siegfried, kehr' bald zu-rück, brich ih-ren

Ist der Knap-pe Herr im Haus!

Trän. *Bäss.*

(Geräusch vor der Thüre hörend, erschrocken aufhörend.) *pp*

Ue-bermuth, sie stürzen Haus und Hof dir um! Wer kommt! (Golo tritt ein)

Horn. *pp*

(freundlich)

Ihr seid es, Go-lo? Golo. Stets seid will-kommen Ihr, und

Ver-zeiht, dass zu so spä-ter Stun-de noch-

(leise) (furchsam.)

wisst, ich fürch-te-te mich e-ben- Sie singen laut ge-nug- und ganz al-lein bin ich-

Ihr hör-tet wohl- Sie ganz al-

(für sich) (für sich)

Die Die-ne-rin entliess nach Tri-er ich, dort ih-ren kranken Va-ter zu ver-

lein, welch' selt-nes Glück!

pfliegen- Da wand-el-te et was wie Furcht mich an, da-zu das wil-de Singen-

(für sich)

Sie ganz al-lein, welch' selt-nes Glück!

Golo.

a.ber sagt, was hat es zu be.deuten? Die Knechte Cas.par, Baltha.sar, sie treiben Kurzweil mit den

colla parte *im Tempo*

Genoveva.

Und Marga . re . tha?

Jagd . ge . sel . len . macht den Bur.schen von ih.ren Künsten vor, bald sie zum Lachen rei.zend, bald er .

(zögernd.) Genoveva. Golo.

schreckend . und dann: Ihr hal . tet in.ne, sprecht! So hört, was mich so spät noch zu Euch führt:

Genoveva (mit Feuer.)

Ein grosser Sieg (so spricht man) sei über Abdorrrhaman jüngst er.kämpft. Ein Sieg, ein Sieg! o Freude! doch

Golo.

wie! Siegfried liess ohne Kun.de mich? Gerüchte eilen schneller ja als Menschen!..

dolce *sub.*

Genoveva.

(Man hört draussen wildes

Auch spricht man von der bald'gen Rückkehr des Heers. Siegfried's auch? o wär es wahr!

Geschrei, Gestampfe) Golo.

Dies alles hat die Bur.schen auf.geregt!..

Von Neuem

Tenori.
Chor der Knechte (draussen) Für.wahr, ein schönes Weib, des Küs.sens werth!

Bassi.

(will geh'n)

Genoveva.

to.ben sie, ich geh' zum Schwei.gen sie zu bringen. Lasst, lasst, die Freu.de reizt zum Singen,.- auch

mf *dim.* *p dolce*

mich.- Ihr singt so ar.tig, lasst mit ei.ner sanf.ten Wei.se uns den wil.den Lärm be.

Etwas langsamer.

poco ritard. Golo.
 täu.hen! Kommt, dort ist die Zither! - 'S sind Mon . den her, dass ich schon nicht mehr

Genoveva.
 sang. So wird's nur um so fri . scher klingen! Ohu' Wi . der . spruch! das Lied, das aus dem

Golo.
 El.sass uns der Sän . ger lehrte! Ihr könn . tet Stei.ne sin.gen ma.chen durch Eu . er

Genoveva.
 Bit.ten, schö.ne Frau! Das Schmeicheln, Go . lo, scheint Euch ei.gen, singt denn, lasst Eu . er Herz er .

wiehen! (Golo holt die Zither und setzt sich zu den Füßen Genoveva's, die wieder am Spinnrad spinnt.)
 Golo (für sich.)
 O an.nuth . voll . ste Zau.be . rin!

Nº 9. Duett.

Nicht schnell. (♩ = 92.)

Genoveva.

Wenn ich ein Vög - lein wär, und auch zwei Flüg - lein hätt', flög' ich zu dir,

Golo.

Wenn ich ein Vög - lein wär, und auch zwei Flüg - lein hätt', flög' ich zu dir,

Zwei Bratschen.

flög' ich zu dir! Weils a - ber nicht kann sein, weils a - ber nicht kann sein,

flög' ich zu dir! Weils a - ber nicht kann sein, weils a - ber nicht kann sein,

bleib' ich all - hier! Bin ich gleich weit von dir, bin ich doch im

bleib' ich all - hier! Bin ich gleich

Schlaf bei dir und red' mit dir, und red' mit dir!

weit von dir, bin ich doch im Schlaf bei dir und red' mit dir!

dim. *p.* *dim.* *p.* *cresc.* *dim.* *p.* *sehr innig* *cresc.* *cresc.* *p.* *cresc.* *p.* *♩.* *♩.* *♩.*

Wenn ich er . wa . chenthu', bin ich al . lein! ————— Es ver . geht kein' Stund' in der Nacht,
(singt immer leidenschaftlicher.)

Wenn ich er . wa . chenthu', bin ich al . lein! Es ver . geht kein' Stund' in der Nacht,

da mein Her . ze nicht er . wacht und an dich ge . denkt,
 da mein Her . ze nicht er . wacht und an dich ge . denkt,

und an dich ge . denkt, ————— dass du mir viel tau . send . mal, tau . send . mal dein
(sich vergessend.)

und an dich ge . denkt, ————— dass du mir viel tau . send . mal ————— Nicht

crese.

Fag.

Herz geschenkt, dein Herz ge . schenkt! Bin ich gleich weit von dir,
 län . . ger halt'ich mich, *ci.* die Gluth ver . zehrt mich! Zu ih . ren

p

bin ich doch im Schlaf bei dir und red', mit dir, und red' mit
 Fü . ssen, zu ih . ren Fü . ssen, dass, sie's er . fah . re Al . les,

dir! Wenn ich er . wa . . chenthu', bin ich al . . lein!
 Al . les! Nicht länger halt' ich mich, die Gluth ver .

In leidenschaftlichem Tempo. (♩ = 120)
 (vom Sessel aufspringend.)

Was ist Euch? -
 (Er stürzt Genoveva zu Füßen.)
 zehrt mich. Ge . no . ve . va, ver .

Erst ste . het auf, es ziemt Euch nicht zu knien!
 zieht mir! - Nicht eh . er bis Ihr mir ver . zieh'n - ich

Wohl . an, verzeiht Euch Gott, verzeih' auch ich Euch .
 täuscht' Euch . Ich raubt' Euch, ab . net

p *cresc.*

ped.

Go . lo, ich sah Euch nie . mals so, Ihr seid wohl
 Ihr? damals als Siegfried Abschied nahm .

ped.

krank? . Ein
 Du schlugst die Wau . de, still' nun auch das Blut, das strömen . de, des Herzens!

Genoveva. Golo (sieh immer)

bü . ser Dämon gab dies Wort Euch ein, be . sin . net Euch, mit wem Ihr sprecht!

pp

mehr vergessend.) Genoveva

Zau . be . rin, du hast das Le . . ben mir durch Kunst entführt. Was spricht Ihr da? Er .

wacht, denn Ihr ver . ken . net mich! Ich bin es, Ge . no . ve . va, die jetzt spricht, Gemahlin Eu . res

Golo.

Herrn, des Grafen Siegfried! Hör' denn, du mei . nes Herrn Ge . mah . lin! Dass — ich es re . den,

Es fällt ihn Wahu . . . sinn

aus . sagen könn . te, Wor . . te fin . den, Tö . ne .

an, es fällt ihn Wahu . sinn an, wer steht mir

o dass ich's re . . den, aus . sa . gen könn . te,

bei- Wo flich' ich hin! Es fällt ihn
 dass ichs re-den, aus-sagen könn-te! Du liebst mich, hol-de Braut, da ist

Wahn-sinn an, wo flich' ich hin, wo flich' ich hin! Drago!
 der Tag be-gon-nen, da regt und rührt's sich laut, da brechen aus den Knospen al-le

Au-ge-lo! hört Nie-mand mich? hört Nie-mand mich?
 Won-nen, da rührt's sich laut, da bre-chen aus den Knospen al-le

Es fällt ihn Wahn-sinn an- O Sieg-fried, mein Ge-mahl, wann kehrst
 Won-nen - du liebst mich, hol-de Braut, du liebst mich, hol-de Braut.

du wieder! O mein Gemahl!

Nenn' ihn nicht, nenn' ihn nicht, sein Nam' ist Tod! sein Nam' ist

wann kehrst du wieder! Allmächt'iger Gott, allmächt'iger

Tod! Mein bist du! mein bist du!

Gott! Zurück, zurück! Zurück, zu-

(auf sie eindringend)
In meine Arme, Weib! An meine Brust!

(in drohender Gebärde vor ihm stehend)
rück, zurück, ehrloser Bastard!

(Auf dies Wort fährt Golo zusammen und lässt Genosyva ungehindert gehen)
an meine Brust!

Golo.

pp Das Wort, das traf,- das Wort, das schlug,-

pp Fluch dir! Kein Schlaf soll

pp u . ber die . se Ap . gen kom . men, kein Speis' und Trank u . ber die . se Lip . pen, be . vor du ver .

pp nich . tet, be . vor du ver .

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp u . ber die . se Ap . gen kom . men, kein Speis' und Trank u . ber die . se Lip . pen, be . vor du ver .

pp nich . tet, be . vor du ver .

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, be . vor du ver .

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, ver . nichtet!..

(Golo will abgehen; es tritt ihm (zu Anfang der nächsten Nummer) Drago entgegen)

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, ver . nichtet!..

pp nich . tet, ver . nichtet!..

Nº 10. Duett.

Mässig. (♩ = 128.)

Drago.

mf

Dem Him-mel Dank, dass ich Euch fin-de, im gau-zen

Golo.

Dra-go, ein andermal, lass jetzt mich nur!

Schlosse sucht' ich Euch!

Ihr müsst mit mir! die Bu-ben

(gleichgültig)

Zwing' sie da-zu, was kümmert's mich!

un-ten ver-weigern mir Ge-hor-sam.

Das trüg'ich auch! doch

Mich vielleicht? Lass— sie! Was kümmert's Dich?

hört sie lästern—

Nicht Euch! nein denkt, sie wagen's unsre

(aufmerksam)

Was denn sag-ten sie?

ed-le Grä-fin zu be-schim-pfen— Kaum mag ich's nach-er-zähl'n, das

Sprich nur!

Schändlichste— Sie sagen mit dem jun-gen Kap-lan, den jüngst Hi-dul-fus hie-her ge-sandt,

(heimlich Golo zuflüsternd)

(Golo von einem plötzlichen Gedanken erfasst.)

Dra-

stünd' sie ver-trau-ter, als es Graf Sieg-fried wis-sen dürf-te, denkt, die Schur-ken!

- go, die Schur-ken spra-chen wahr! Ich weiss noch mehr—

(erschrecken)

Herr Go-lo! Ich kann's nicht glauben, die ed-le

Die-se Nacht noch hat sie ihn her be-schie-den— ja, ja, zu
 Gräfin!— mit ihm zu be-ten vielleicht—
 be-ten, dass Graf Siegfried nie-wie-der-keh-ren mö-ge— hast Au-gen
 Nie glaub ich das—
 Du? Du kannst ja selbst dich ü-ber-zeu-gen.
 Wie meint Ihr das? Ich riss mein Aug' aus, müsst' es die
 Wohl-an die Prob ist leicht. Hier in der Ni-sche kann un-ge-seh'n dem
 Schand-that seh'n.—

(Genevra's Schlafgemach öffnend)

ten. *Hob.* *Viol.* *Hob.*
sp *p* *sp*

Lie - bes - paar man lau - schen - ich schlüpf' hin - ein - ich schlüpf' hin - ein -

Um ih - rer Un - schuld wil - len möcht'

Viol. Fl. Hob.

(Golo stellt sich als wolle er in das Schlafgemach)

So glaub, wenn du nicht seh'n willst! (Drago hält Golo zurück.)

(sich besinnend)

sel - ber ich's, doch nein - lasst mich, und passt Ihr drau - sseu an der

So

Thür! Doch wenn ich Euch nun mor - gen früh be - schwö - reu kann, dass al - les Lug und Trug! -

heiss' mich selbst den Schur - ken, so heiss' mich selbst den Schur - ken!

So denn mit Gott, so denn mit Gott! Zu Tag -

(Golo versteckt Drago in das Schlafgemach und will sich sodann entfernen.)

— wird er die Wahrheit bringen!

stringendo

cresc.

(Margaretha tritt ihm entgegen.)

Margaretha.

Ich lauscht' an der

cresc.

pp

Thür— weiss al - les—

mit Ge - no - ve - va wart zu heftig Ihr!

Golo.

Und hör - test

Ist's dei - ne Schuld denn?

Du, wie sie mich nann - te?

Hilf mir mich rächen!

dimin.

(heimlich)

Hör' an! Ich will nach Strassburg, den Gra - fen dort zu - rück zu hal - ten -

Das woll - test

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower staff. The vocal line begins with the instruction '(heimlich)' and the lyrics 'Hör' an! Ich will nach Strassburg, den Gra - fen dort zu - rück zu hal - ten -'. The piano accompaniment starts with a *pp* dynamic and includes a *p* dynamic marking.

Er liegt ver - wun - det da - ich fing ein Schrei - ben an die Grä - fin auf -

Du - Ha!

The second system continues the vocal line with the lyrics 'Er liegt ver - wun - det da - ich fing ein Schrei - ben an die Grä - fin auf -'. The vocal line includes the interjections 'Du -' and 'Ha!'. The piano accompaniment features a *pp* dynamic marking.

manch' Tränk - - lein weiss ich zu be - rei - ten, auch für ihn, - - - das soll von

The third system shows the vocal line with the lyrics 'manch' Tränk - - lein weiss ich zu be - rei - ten, auch für ihn, - - - das soll von'. The piano accompaniment includes a *ped.* (pedal) marking.

sei - uen Lei - den ihn be - frei'n, - - - und Dich von ihm -

Mich schüt - telt Fie - berfrost -

dim.

pp Posansen

The fourth system continues the vocal line with the lyrics 'sei - uen Lei - den ihn be - frei'n, - - - und Dich von ihm -'. The piano accompaniment includes a *dim.* (diminuendo) marking and a *pp* dynamic marking for the section labeled 'Posansen'.

(Genoveva sieht zur Thür herein; sich schnell zurückziehend, wird sie von Margaretha bemerkt, die Golo mit sich fortzieht.)

(man hört sie von weitem)

und Dich von ihm — Komm in die Ge - sin - de - stu - be! Dra - go, als

Etwas belebter.

Bub - le, ei das wird lu - stig! (Genoveva tritt zur andern Thür herein, wie sie die Beiden nicht mehr hört, eilt sie schnell nach

der Thür, sie zu verriegeln)

Genoveva (am Fenster stehend)

Dort schleichen über'n

Hof sie sucht, wie Wöl - fe, die vom Rau - be kommen! Mir ist so

bau - ge, so be - klom - men! —

Nº 11. Arie.

Adagio. (♩ = 60.)

(Mit gefalteten Händen, aber nicht knieend.)

du, der ü - ber Al - le wach, der Al - les wohl ge - macht, be - wahr, o Herr, auch

die - se Nacht die Gu - teu und die From - men! In dei - - neu Wil - len

leg' ich nun so Seel' wie Leib! O hab' Er - bar - - men mit

mir, und wenn ich mich ver - gass, weil sich ein Bub' an mir und mei - ner Ehr' ver -

mass, ver - gieb, da mir zu mei - ner Wehr kein' an - - dre Waf - fe

blieb_ o Herr, der gern ver. zeiht, be. schir. me mich in meinem gro. ssen

(Gisavea nimmt die auf einem Tisch noch brennende Ampel und geht langsam in ihr Schlafgemach.)

Leid! Und du, der al. le Schmer. zen stillt, komm sü. . . sser

dolce

(etwa von hier an hört man sie aus dem Schlaf.)

Schlaf, bring' Sieg. fried's Bild im Trau. me mir, vom tie. fen Weh, das mich er.

gemach stugen.)

füllt, an sei. nem Her. zen aus. zu. ruhn, an seinem Herzen aus. zu. ruhn.

Fl. *Hob.* *pp*

(Man hört die Schlosaglocke die Mitternachtstunde schlagen. Neun Schläge fal. len noch während der Musik; drei Schläge werden während der Pause, zwischen hier und dem Finale gehörtpölliges Dunkel im Zimmer bis auf das von innen schwach beleuchtete Fenster des Schlafgemachs.)

dim.

N^o 12. Finale.

Sehr lebhaft. (♩ = 160.)

Kl. Fl. *pp* *pp*
 Viol.
 Hob.

This section consists of two systems of musical notation. The first system includes staves for Clarinet in F (Kl. Fl.), Violin (Viol.), and Horn (Hob.), with piano markings *pp* and *pp*. The second system continues the orchestration with piano markings *p*.

CHOR der Knechte und Mägde (hinter der Scene)

Sopran. *pp*
 Alt. *pp*
 Tenor. *pp*
 Bass. *pp*

Sacht, sacht, sacht auf - gemacht!
 Sacht, sacht, sacht auf - gemacht, sacht, sacht auf - gemacht!
 Sacht, sacht, sacht auf - ge - macht, sacht, sacht, sacht auf - gemacht!

This section features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "Sacht, sacht, sacht auf - gemacht!", "Sacht, sacht, sacht auf - gemacht, sacht, sacht auf - gemacht!", and "Sacht, sacht, sacht auf - ge - macht, sacht, sacht, sacht auf - gemacht!". The piano accompaniment is marked *pp*.

(Durch die von Margaretha aufgebrochene Thür dringt der Chor von Mägden und Knechten, mit Balthasar, Caspar, Angelo an der Spitze herein, sie haben Laternen, Hacken, Sensen, ect.) (Margaretha entfernt sich bald wieder.)

Hob. *pp* *pp*
 Kl. Fl.

This section continues the musical score with staves for Horn (Hob.) and Clarinet in F (Kl. Fl.), with piano markings *pp* and *pp*. The piano accompaniment is marked *p*.

Dass er uns nicht ent schlüpft, habt
 Dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht, dass er uns nicht ent schlüpft, habt
 Dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht, dass er uns nicht ent schlüpft, habt

pp *cresc.*

Acht, sacht,
 Acht, dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht,
 Acht, sacht,
 Acht, dass er uns nicht ent schlüpft, habt

mf *ten.*

dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht,
 sacht, sacht,
 Acht, sacht,
 dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht,

p *mf*

Balthasar *(leise!)*

Dort ist das

dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht!

dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht!

This system contains the first four staves of the musical score. The top staff is a vocal line in bass clef with the lyrics 'Dort ist das'. The second and third staves are vocal lines in treble clef with the lyrics 'dass er uns nicht ent schlüpft, habt Acht!'. The bottom two staves are piano accompaniment in bass and treble clefs, featuring a complex, flowing melodic line in the right hand and a more rhythmic bass line in the left hand.

Zimmer, umstellt die Thür, um stellt die Thür,

pp Er ent schlüpft uns nicht, wir stehn da für,

pp Er ent schlüpft uns nicht, wir stehn da für,

pp

This system contains the next four staves of the musical score. The top staff is a vocal line in bass clef with the lyrics 'Zimmer, umstellt die Thür, um stellt die Thür,'. The second and third staves are vocal lines in treble clef with the lyrics '*pp* Er ent schlüpft uns nicht, wir stehn da für,'. The bottom two staves are piano accompaniment in bass and treble clefs, continuing the complex texture from the first system, with a *sp* dynamic marking appearing in the right hand of the piano part.

das Licht ver - lisch, ich hör' Ge -

nur stil - - le, still,

nur stil - - le, still,

The first system consists of a vocal line in bass clef and three piano accompaniment staves. The vocal line has lyrics: "das Licht ver - lisch, ich hör' Ge -". The piano accompaniment includes a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a bass line. The music is in a minor key and 4/4 time.

Genoveva (ruft aus dem Schlafgemach)

flü - ster wie von Zwein - Wer kommt? wer es auch sei, zurück!

dringt ein, dringt ein, still, still, still,

dringt ein, dringt ein, still, still, still,

The second system features a vocal line in bass clef and three piano accompaniment staves. The vocal line has lyrics: "flü - ster wie von Zwein - Wer kommt? wer es auch sei, zurück!". The piano accompaniment includes a treble clef staff with a melodic line and a bass clef staff with a bass line. The music is in a minor key and 4/4 time.

(sie tritt heraus)

Was sucht Ihr hier? Wen?

(verlegen)

Wir su-chen— Herrn Go-lo, erlaubt, dass
sie sind ge-fangen!

sie sind ge-fangen!

sie sind ge-fangen!

sie sind ge-fangen!

(mit Entrüstung)

In meinem Schlaf-gemach? Wer
selbst wir su-chen in Eu-rem Schlaf-gemach—
Sie erbleicht,
Sie erbleicht,

eintritt, ist des Todes, kommt Eu. er Herr zurück!

(mit Spott)

Der ist noch weit im Fel. de, wir suchen
 schnell drin.get ein, drin.get ein,
 schnell drin.get ein, drin.get ein,

(bittend)

Nennt Ihr Herrn Golo so, er ist nicht hier, geht fort, ich
 sei. neu Stell. ver. tre. ter!

drin.get ein,
 drin.get ein,

sp *sp*

bitt' Euch! A Herr,

cresc.
die brü-stet sich und bit-tet auch, sucht nur, sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den!

cresc.
die brü-stet sich und bit-tet auch, sucht nur, sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den!

cresc.
die brü-stet sich und bit-tet auch, sucht nur, sucht nur, wir müs-sen ihn fin-den!

cresc.

(zu dem Chor gewendet.)

schütz' vor Frech-heit mich! Geht, geht! Herr, schütz' vor Frechheit

wir müs-sen ihn fin-den,

(Angelo entfernt sich, um Golo herbei zu holen.) *P* wir müs-sen ihn fin-den,

wir müs-sen ihn fin-den,

wir müs-sen ihn fin-den,

wir müs-sen ihn fin-den,

mich! Geht, geht!

wir müs.sen ihn fin.den, müs . sen ihn

wir müs.sen ihn fin.den, wir müs.sen ihn fin.den, müs.sen ihn fin.den,

wir müs.sen ihn fin.den, wir müs.sen ihn fin . den,

wir müs.sen ihn fin.den, wir müs.sen ihn fin.den,

wir müs.sen ihn fin.den, müs . sen ihn

Herr, schütz' vor Frechheit mich, schütz' vor Frechheit mich!

fin.den, wir müs.sen ihn fin.den, wir

(sie drängen gegen die Thür.)
cresc.
wir müs.sen ihn finden,

wir müs.sen ihn fin.den, wir müs.sen ihn fin.den, *cresc.*

wir müs.sen ihn fin.den, wir müs.sen ihn

fin.den, wir müs.sen ihn fin.den, wir

cresc.

Weicht zu - rück, weicht zu -

müs - sen ihn fin - den, wir müs - sen ihn fin - den, wir müs - sen ihn

wir müs - sen ihn fin - den, wir müs - sen ihn fin - den,

fin - den, wir müs - sen ihn fin - den, wir müs - sen ihn

müs - sen ihn fin - den, wir müs - sen ihn fin - den, wir müs - sen ihn

rück!

(Golo von Angelo herbei geholt, stürzt mit gezogenem Schwert herein.)

fin - den; dringet ein, dringet ein!

dringet ein, dringet ein!

fin - den, drin - get ein, ein!

fin - den, dringet ein, dringet ein!

Tromp.

Golo.

Zu-rück, ihr Schur-ken, wie könnt ihr

Genoveva (zu Golo)

(zu den Andern)

wa-gen, zu störn der Her-rin Ruh! O nehmt Euch mei-ner an! Hier

Golo (verstellt)

Genoveva.

- ist Herr Go-lo- nun geht, wen sucht ihr noch? Mich such-ten sie? Ja

Golo. Genoveva.

Balthasar (zu Golo)

Euch! Wen? Euch!

Im Schlafgemach

Nein, nein, nein, nein! drin muss noch Jemand sein, drin muss noch Jemand sein!

CHOR.

Nein, nein, nein, nein! drin muss noch Jemand sein!

steckt Jemand noch.

Ja, ja, ja, ja, im Schlaf.ge.mach steckt Jemand noch, im Schlaf.ge.

Ja, ja, ja, ja, im Schlaf.ge.mach steckt Jemand noch, im Schlaf.ge.

Golo. *mf*

Frau Grü.fin, lässt sie suchen, um Eu.re Unschuld dar.zu.thun.

mach steckt Jemand noch!

mach steckt Jemand noch!

cresc.

Genoveva (stolz) (Sie drängen in das Schlafgemach. da stürzt Drago hervor.) Drago. **B**

Sucht denn! Er.bar - men, Er.bar - men!

Balthasar.

(Balthasar ersticht Drago.)

Genoveva.

85

ff Dra . . go! *ff* Dra . . go!

Gott steh mir bei!

ff Dra . . go!

Gott steh mir bei! *c* Gott steh mir

Balthasar. *c* Golo (zu Balthasar.)

Frau Gräfin, mit Erlaubniß, das ist schlecht. Freund, du bist rasch!

ff Seht, sie erbleicht, *ff* Seht, sie erbleicht,

(entrüstet zu Balthasar.)

bei Gott steh' mir bei! Nichts zu Euch!

Balthasar (zu Genoveva.)
Was sagt Ihr nun? Das glaub' ich, nichts zu
die Schuld ist klar, die Schuld ist klar,
die Schuld ist klar, die Schuld ist klar,

Balthasar.

uns, die wir es sahn, was a.ber wohl zu dem, der's hört von uns?
die Schuld ist klar, die Schuld ist klar!
die Schuld ist klar, die Schuld ist klar!

Schneller. (♩: 108.)

Genoveva (beschwichtigend)

Glaubt, was ihr seht, nur bitt' ich, glaubt nicht mehr! Ihr brach - tet Lich - ter mit,

p
mit Ped.

(Sie leuchtet in das Schlafgemach)

geht mir ein Licht! (Am Eingang der Thür lässt sich plötzlich Margaretha in drohender Stellung sehen)

Margaretha (mit gellender Stimme)

Balthasar (Sieht in das Schlafgemach) Ich lauscht' am Fen - ster dort, wie Ver - dächt' ges seh' ich nichts!

Viol. Fl. Clar.

(die Hände ringend)

(zu Golo)

Auch die - se da! Euch ruf' ich auf, sagt Dra - go sie um - fing!

dim.
Ped.

(mit Stolz)

Ihr Herr Go - lo, was Ihr glaubt! Dasprecht Ihr wahr! -

Golo (kalt) Balthasar.

Ich heiss' nicht Siegfried, bin der Rich - ter nicht! Die ist ja

sp.
cresc.

nach dem Fall viel stol - zer noch! doch brä - che sich der Stolz vielleicht im Thurm - wär' ich der Herr, sie

(zu Golo)

D Noch schneller.

müsste gleich hin - un - ter! Zum Thurm mit ihr, zum

Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort hat sie Zeit zur Reu - e! zum Thurm mit ihr, zum

Zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort hat sie Zeit zur Reu - e! zum Thurm mit ihr, zum

D Noch schneller.

Genoveva (mit schwacher Stimme)

Führt mich wo - hin es sei, nur führt mich hin, wo ich das Blut nicht seh!

Thurm mit ihr! Zum

Thurm mit ihr! Zum

Thurm mit ihr! Zum

O Herr im Him-mel,

Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort hat sie Zeit zur Reue! Zum

Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort hat sie Zeit zur Reue! Zum

Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, dort hat sie Zeit zur Reue! Zum

mit *ad.*

schütz' dein Kind! schütz'

Golo (für steh)

O Her - zens - wun - de brich nicht auf!

Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

dein Kind! was hab' ich ge-than, dass so schwer du mich
 brich nicht auf, der Ra - che werd' ihr
 Führt sie hin-un - ter, führt sie hin.

Zum
 Zum

cresc.

prüfst! Herr - im Him - mel,
 Recht! Her -
 un - ter, führt sie hin-un - ter, bin - det sie!
 Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!
 Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr, zum Thurm mit ihr!

f

sp

schütze dein Kind, Herr des Him-mels, schütze dein Kind, schütz-
 zens-wun.de, brich nicht auf, halt' dei-nen Schmerz zu-rück, halt'
 Führt sie hin-un-ter, bin-det sie,

cresc.

— dein Kind, all-mächt'-ger Gott!

dei-nen Schmerz, halt' ihn zu-rück!

führt sie hin-un-ter, bin-det sie, führt sie hin-un-ter, bin-det sie, führt sie hin-
 Führt sie hin-un-ter, bin-det sie, bin-det sie, führt sie hin-
 Führt sie hin-un-ter, bin-det sie, bin-det sie, führt sie hin-

— dein Kind, all-mächt'-ger Gott!

dei-nen Schmerz, halt' ihn zu-rück!

führt sie hin-un-ter, bin-det sie, führt sie hin-un-ter, bin-det sie, führt sie hin-
 Führt sie hin-un-ter, bin-det sie, bin-det sie, führt sie hin-
 Führt sie hin-un-ter, bin-det sie, bin-det sie, führt sie hin-

— dein Kind, all-mächt'-ger Gott!

dei-nen Schmerz, halt' ihn zu-rück!

führt sie hin-un-ter, bin-det sie, führt sie hin-un-ter, bin-det sie, führt sie hin-
 Führt sie hin-un-ter, bin-det sie, bin-det sie, führt sie hin-
 Führt sie hin-un-ter, bin-det sie, bin-det sie, führt sie hin-

O Herr im Him-mel,
 O Her-zens-
 un-ter, bin-det sie, fort, fort, bin-det sie, fort,
 un-ter, bin-det sie, fort, fort, bin-det sie, fort,
 un-ter, bin-det sie, fort, fort, bin-det sie, fort,
 schütz' dein Kind, was hab' ich ge-than, dass
 wun-de, Her-zens-wun-de
 fort, bin-det sie,
 fort, bin-det sie, fort in den Thurm,
 fort, bin-det sie, fort in den Thurm,
 fort, bin-det sie, fort in den Thurm, fort, führt sie hin.

so schwer du mich prüfst, so schwer!

brich nicht auf, halt' deinen Schmerz zu - rück'

führt sie hin - un - ter, bin.det sie, bin.det sie,

führt sie hin - un - ter, bin.det sie, bin.det sie, bin.det sie,

führt sie hin - un - ter, hin - un - ter, bin.det sie, bin.det sie, bin.det sie,

fort in den Thurm, führt sie hin - un - ter, bin.det sie, bin.det sie, bin.det sie,

un - ter, fort in den Thurm, in den Thurm, bin.det sie, bin.det sie, bin.det sie,

(laut) O Herr im

Der Ra - che werd' ihr Recht!

bin.det sie, fort in den Thurm, fort in den Thurm,

bin.det sie, fort in den Thurm, fort in den Thurm,

bin.det sie, fort in den Thurm, fort in den Thurm,

bin.det sie, fort, fort in den Thurm, fort, fort,

Him-mel, o schütz' dein Kind!

Fort in den Thurm, fort in den Thurm!

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort

fort in den Thurm, fort in den Thurm, fort

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort! (Genevea wird mit wildem Geschrei abgeführt.)

(Angelo liegt mit gefalteten Händen auf des Knien.)

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort!

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort!

fort, fort, fort, fort, fort, fort, fort!

(Der Vorhang fällt rasch.)

Ende des zweiten Acts.
Vollendet den 30^{ten} März 1818.